

Presseinformation BMWFW und E-Control

BMWFW / E-Control: Mehr als 120.000 Strom- und Gaskunden wechselten im ersten Halbjahr ihren Lieferanten

In den ersten sechs Monaten haben sich heuer rund 122.500 Haushalte und Unternehmen einen neuen Strom- oder Gasanbieter gesucht - Kärntner wechselten Stromlieferanten am häufigsten

Wien (30. Juli 2015) – Rund 122.500 Haushalte und Unternehmen haben heuer in der ersten Jahreshälfte ihren Strom- oder Gaslieferanten gewechselt, wie aus der neuen Marktstatistik der Regulierungsbehörde E-Control hervorgeht. „Das sind die zweithöchsten Werte seit der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte. Österreich hat aber bei den Wechselraten im internationalen Vergleich noch Luft nach oben. Dieses Potenzial sollte stärker genützt werden, denn jeder Anbieterwechsel spart bares Geld und erhöht den Wettbewerb“, sagt Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner zur Halbjahresbilanz. Ihren Stromanbieter wechselten rund 95.500 Kunden, darunter 64.000 Haushalte. Einen neuen Gaslieferanten suchten sich rund 27.000 Kunden, davon 25.000 Haushalte. Die Wechselrate betrug bei Strom 1,6 Prozent, bei Gas zwei Prozent.

Kunden wechselten überdurchschnittlich häufig

„Die Strom- und Gaskunden wechselten ihren Lieferanten im ersten Halbjahr überdurchschnittlich häufig“, betont Martin Graf, Vorstand des Strom- und Gasregulators E-Control. Zwar wurde der Rekordwert von rund 204.000 Anbieterwechseln aus dem ersten Halbjahr des Vorjahres nicht erreicht, „die Österreicher wechselten aber deutlich öfter als in früheren Jahren.“

Höchstes Einsparpotenzial seit der Marktöffnung

Derzeit spart sich ein durchschnittlicher Haushalt bei einem Wechsel vom angestammten Versorger zum günstigsten Strom- und Gaslieferanten bis zu 570 Euro inklusive Wechselrabatt (185 Euro bei Strom, 385 Euro bei Gas). Das sind die höchsten Einsparungen seit der Liberalisierung des Strommarktes 2001 und des Gasmarktes 2002. „Die Zeit für einen Anbieterwechsel ist günstig wie noch nie“,

meint E-Control-Vorstand Walter Boltz. Der Wechsel selbst gehe schnell und unkompliziert. „Das ist absolut keine Hexerei. Bei den meisten Lieferanten kann der Wechsel mittlerweile bequem online erledigt werden.“

Kärntner wechselten Stromlieferanten am häufigsten

Am häufigsten wechselten im ersten Halbjahr im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die Kärntner (2,19 Prozent) ihren Stromanbieter, gefolgt von Oberösterreich (2,16 Prozent) und der Steiermark (2,1 Prozent). Absolut gesehen wechselten die Wiener am meisten (23.500 Kunden) gefolgt von den Oberösterreichern (21.800) und den Steirern (19.400). Bei Gas wechselten am eifrigsten die Oberösterreicher (3,3 Prozent) und Niederösterreicher (2,9 Prozent), gefolgt von den Steirern (2,6 Prozent) und Kärntnern (2,4 Prozent).

Ihren günstigsten Lieferanten für Strom und Gas finden Konsumenten mit dem Preisrechner der E-Control (www.e-control.at/tarifkalkulator).

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW)

Mag. Volker Hollenstein

Pressesprecher des Bundesministers

Tel.: +43 1 711 00-5193

volker.hollenstein@bmwfw.gv.at

www.bmwfw.gv.at

E-Control

MMag. Christian Thalmayr

Tel.: +43 1 24 7 24-214

christian.thalmayr@e-control.at

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control